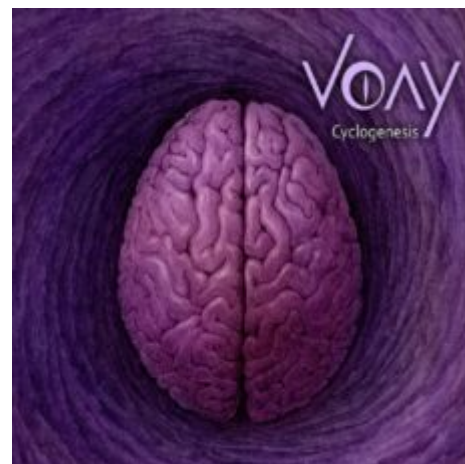


# Voay – Cyclogenesis

(50:40, CD, Eigenproduktion, 2019)

Nach einer längst ausgestorbenen Krokodilart benennt sich diese deutsche Prog-Metal Formation, die in ihren Anfangstagen im Raum Dortmund noch als Watership Down auftraten, um sich dann mehr auf das Schreiben von Songs zu konzentrieren und an diesem Album zu arbeiten.



Das Quintett besteht aus:

*Marc Schmieder* – guitars / keyboards

*Paul Schlöbler* – guitars

*Heiko Pleskun* – drums / percussion

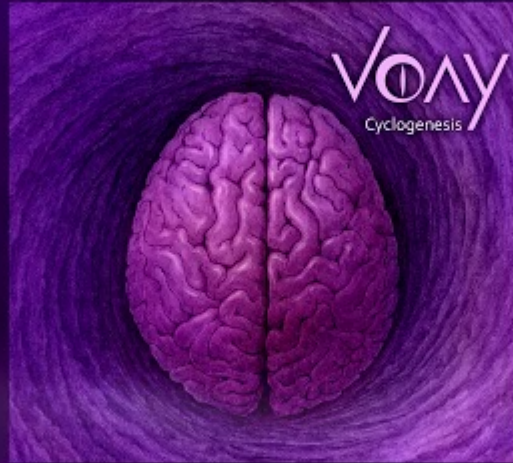
*Julian Schmidt* – bass

*Xil* – vocals.

Auf ‚Ghost of Kindness‘ gastieren:

*Daniel Aurich* – tuba

*Max Spickermann* – trombone.



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Eben dieses ‚Ghost of Kindness‘ zeigt beispielsweise, dass sie überraschende Elemente in ihren Metal einbauen können, und dies auch funktioniert.



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

An anderen Stellen wird dies zwar auch getan, doch insgesamt bleibt nach dem ersten Durchlauf der Eindruck haften, dieses Album in die Metal-Ecke abzulegen. Dabei ist Sänger Xil recht präsent, streut auch mal Growls ein und wechselt gelegentlich auch mal ins Gekreische. In manchen Songs funktioniert das Zusammenspiel recht gut und auch der Gesang geht in Ordnung, doch es gibt auch Passagen, in denen Xil nicht unbedingt tonsicher wirkt. Die Gitarren haben meist das Sagen, Tasten sind weniger präsent. Bewegen sie sich im Prog-Metal Bereich, zeigen sie durchaus ihr Potenzial, speziell gegen Ende des Albums, doch es ist noch Luft nach oben.

**Bewertung: 8/15 Punkten**

Surftipps zu Voay:

[Homepage](#)

[Facebook](#)

[Twitter](#)

[Instagram](#)

[YouTube](#)